

## MARKTUPDATE

- EZB und FED zeigen sich entschlossen und fokussieren sich auf die Bekämpfung der Inflation.
- US-Inflation sinkt nur leicht auf 8,3%. Dies bremst die Erholung an den Aktienmärkten.
- Größte Zinserhöhung in der Geschichte der EZB. Leitzins wird um 0,75% angehoben.

- Jackson Hole – Symposium der FED Ende August. Jerome Powell unterstrich das 2-Prozent-Inflationsziel.
- Russland drosselt Gaslieferungen über "Nord Stream 1" auf 0%. Die deutschen Gasspeicher sind trotz allem zu fast 90% gefüllt.
- Die globalen Arbeitsmarktdaten zeigen noch keine Rezession in den großen Wirtschaftsräumen an. Arbeitslosenquoten, Stundenlöhne und Beschäftigtenanzahl sind weiterhin sehr robust.

## SPRUCH DES MONATS

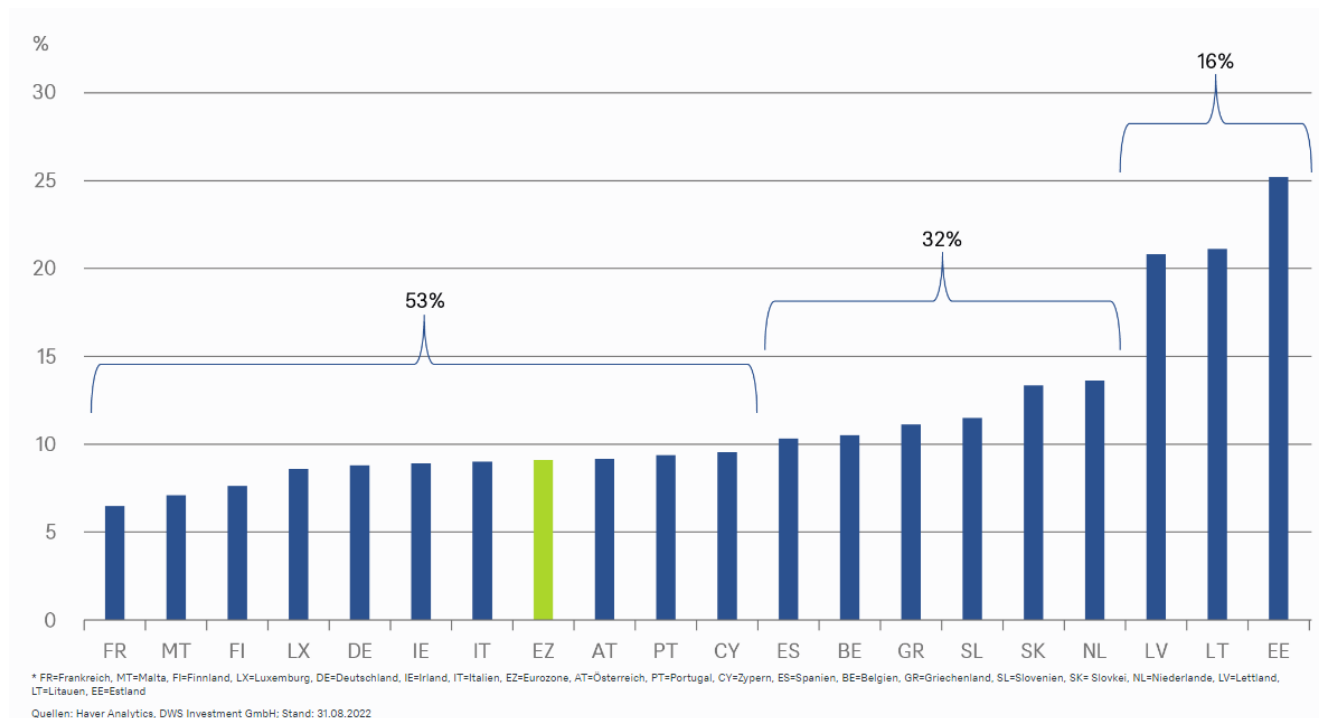
**“Die Wiederherstellung der Preisstabilität wird wahrscheinlich eine längere Zeitperiode erfordern und den Haushalten und Unternehmen einige Schmerzen bereiten.“**

Jerome Powell  
(Präsident US-Notenbank FED) “  
Rede am 26.8.22 in Jackson Hole

## MARKTPositionierung - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.09.2022

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Neutral	Die Marktbreite und die Anlegerstimmung hat sich verbessert
		Viel Erholungspotential bereits im Markt eingepreist
		US-Aktien sind gegenüber europäischen Aktien zu bevorzugen
		Aktuelle Bodenbildung an den Aktienbörsen möglich
ANLEIHEN	Untergewichtung	Die Renditen von Staatsanleihen erreichen neue temporäre Höchststände
		Ein Ende bei den Leitzinserhöhungen ist noch nicht zu erkennen
		Schlechte Bonität sollte nicht gekauft werden
		Kurze bis mittlere Laufzeiten werden bevorzugt
EDELMETALLE/ GOLD	Moderat negativ	Gold kämpft weiter mit der unterstützenden Marke von 1650-1700 USD je Unze
		Stärke des US-Dollars macht den Industrie- und Edelmetallen weiter zu schaffen. Konsolidierung hält an
WÄHRUNG/ USD	Moderat negativ	Die 1:1 Parität wurde erneut erreicht
		Der höhere Zins der USA gegenüber Europa unterstützt weiterhin den US-Dollar

## WISSENSWERT - UNTERSCHIEDLICH HOHER INFLATIONSDRUCK IN EUROPA



Knapp die Hälfte der Euroländer leiden unter einer zweistelligen Inflationsrate. In keinem Land ist die Inflationsrate niedriger als 6,5 Prozent und in den baltischen Staaten erreicht diese sogar teilweise weit über 20 Prozent.

EZB-Direktionsmitglied Isabel Schnabel:

„Im Großen und Ganzen gibt es zwei Wege, die die Zentralbanken einschlagen können, um mit der gegenwärtigen hohen Inflation umzugehen: Der eine ist ein Weg der Vorsicht, der davon ausgeht, dass die Geldpolitik das falsche Mittel ist, um mit Angebotsschocks umzugehen. Der andere Weg ist der Weg der Entschlossenheit. Auf diesem Weg reagiert die Geldpolitik energischer auf den aktuellen Inflationsschub, selbst auf die Gefahr hin, dass das Wachstum sinkt und die Arbeitslosigkeit steigt. Dies ist der geldpolitische Ansatz der "robusten Kontrolle", der die Risiken größerer wirtschaftlicher Schäden in der Zukunft minimiert.

Drei allgemeine Überlegungen sprechen für die Wahl des letztgenannten Weges durch die Zentralbanken: die Ungewissheit über das Fortbestehen der Inflation, die Gefahren für die Glaubwürdigkeit der Zentralbank und die potenziellen Kosten eines zu späten Handelns“

## RISIKOHINWEIS & HAFTUNGS AUSSCHLUSS

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung stellt die Positionierung in den indikatorbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt. Alle Informationen beruhen dabei auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der BV Bayerische Vermögen GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemitteilung. Die darin enthaltenen Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte dienen lediglich Ihrer unverbindlichen Information. Die Informationen sind nicht als steuerliche, juristische oder sonstige Beratung zu verstehen. Die Veröffentlichung ersetzt nicht eine persönliche Beratung und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrages oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Wertpapieranlage und die Erträge daraus können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden. Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht oder nicht in voller Höhe zurück. Gemachte Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.